

Hamburg – Stadt im Norden

Regierungsprogramm
zur Bürgerschaftswahl 2008



Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz,
Elitenförderung und basisdemokratische Initiative

Die PARTEI

www.die-partei-hamburg.de

Hamburg - Stadt im Norden

Hamburg ist eine wachsende, kreative, lebenswerte und menschliche Metropole, vor allem aber: eine geile Stadt. Wir Hamburger lieben unsere Stadt und können uns kaum vorstellen, irgendwo anders zu leben.

Was Hamburg dringend braucht, ist eine Politik mit Profil und Politiker mit Charakter. Unsere Stadt wird seit Jahren von blassen, verbrauchten Parteien regiert, deren klassische Kernkompetenzen in planlosen Entscheidungen, merkwürdigen Widersprüchen und grotesken Belanglosigkeiten bestehen.

Hamburg leidet schon viel zu lange unter einer Ahnenreihe von Bürgermeistern und Senatoren ohne Format, aschfahl ausgebrannt und ohne Inspiration durch kraftvolle Ideen. Und unter Kandidaten, die bereits im Wahlkampf gefährlich gesichtslos oder grausam amtsmüde wirken.

Hamburg braucht den Wechsel - Die **PARTEI**.

Sie können Hamburg eine neue Zukunft schenken, denn am 24. Februar wird in Hamburg gewählt. Die **PARTEI** steht in Hamburg für eine Politik der extremen neuen Mitte, die den Stillstand durch Fortschritt überwindet. Wir sind bereit, aus der Last der Verantwortung wieder eine Lust der Verantwortung zu machen, und damit wegweisende Politik mit Herz und Verstand für unser Hamburg und seine Bürgerinnen und Bürger zu gestalten.

Wir empfehlen Hamburg, Heinz Strunk zum Ersten Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg zu wählen. Ein Bürgermeister für alle Hamburgerinnen und Hamburger: klar, besonnen, durchsetzungsstark, erfahren, herzlich und gütig. Ein Bürgermeister, der vordenken, nachdenken und dann kraftvoll handeln kann.

Unser Regierungsprogramm gilt für Sie ab dem 25. Februar. Machen Sie sich bitte schon einmal sorgfältig damit vertraut.

Herzlichst, Ihre **PARTEI**.

Die **PARTEI**

Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative

Seit 2004

Landesverband Hamburg
Max-Brauer-Allee 205
22765 Hamburg
www.die-partei-hamburg.de
info@die-partei-hamburg.de

PDF-Datei zu 100% recyclebar

Die **PARTEI** zur Bürgerschaftswahl 2008 in Hamburg

Hamburg Stadt der guten Bildung

Gute Kitas, gute Schulen, gute Hochschulen, gute Ausbildung, gutes lebenslanges Lernen – dafür steht in dieser Deutlichkeit nur die **PARTEI**. Bildung ist Humus und Dünger für die Zukunft Hamburgs. Stichwort Wissensgesellschaft: Aufgabe und Verpflichtung zugleich.

- Kreative Köpfe sind wichtiger als Kaimauern. Der Wirtschaftsstandort Hamburg braucht Dichter und Denker, nicht nur Schrauber und Rechner.
- Studiengebühren für das Erststudium und für die Überschreitung der Regelstudienzeit sind Unsinn und werden abgeschafft. Alle Abschlüsse müssen anschlussfähig sein.
- Wir sprechen es deutlich aus: Wissenschaft schafft Wirtschaftskraft. Wir geben kein Geld aus für weitere Sparorgien an den Hochschulen.
- Hamburgs Hochschulen werden zu Zentren der Forschung und Lehre entwickelt. Die Metropolregion Hamburg muss sich als Cluster für Life Science profilieren.
- Studierende mit 20 Semestern und mehr sind Vorbilder für lebenslanges Lernen. Sie können bislang ungelöste gesellschaftliche Fragen beantworten helfen.
- Lehrerinnen und Lehrer gehören auf Denkmäler, nicht in psychosomatische Kliniken; kaputte Lehrerarbeitszeitmodelle gehören auf den Prüfstand und mit Augenmaß repariert.
- Wir wissen: Elitenförderung wirkt erst nachhaltig durch Breitenförderung.

Hamburg Stadt der Wirtschaft

Die **PARTEI** sagt es klar: auf den starken Schultern der Wirtschaft ruht der Wohlstand der Freien und Hansestadt Hamburg. Ehrbare Kaufleute, Reeder und Hamburger Pfeffersäcke haben Hamburg zu dem gemacht, was es heute ist: Hamburg.

- Wirtschaft ist gut für die Arbeit. Wir sprechen uns ganz klar aus für einen beherzten Ausbau des Wirtschaftsstandortes Hamburg.
- Wir locken Schlüsselindustrien und hungrige Startup-Unternehmen nach Hamburg, damit sie Arbeitsplätze schaffen und sich steuerlich abmelken lassen. Wir sehen die Zukunft Hamburgs nicht im Bergbau.
- Gewinn ist das positive Betriebsergebnis, das sich aus der Differenz von Aufwand und Ertrag ergibt.
- Der Wind des globalen Wettbewerbs bläst Hamburg kräftig ins Gesicht. Aber nicht der Wind bestimmt den Kurs, sondern die Stellung der Segel. Und die bestimmt der Schiffsführer.
- Gastwirte von Einraum-Kneipen als Unternehmer werden die Entscheidungsfreiheit erhalten, für welche Zielgruppe sie ihre Gasträume öffnen wollen.

Hamburg Stadt der Familie

Lachende Kinderherzen, stolze Eltern, Generationenvertrag: so wünschen wir uns Hamburgs Zukunft. Die **PARTEI** ist die einzig ernst zu nehmende Strömung, die auch die Interessen älterer Mitbürger vertritt. Wir pflegen den Dialog zwischen Jung und Alt.

- Wir erstellen einen Masterplan für jede Familie und fördern Liebe und Fürsorge in Randgruppenfamilien.
- Das Schanzenviertel wird zum Rentnerparadies, die Rote Flora zum Seniorenzentrum umgestaltet. Wir sorgen für saubere Alten-Spielplätze.
- Kitas werden systematisch zu Kompetenzclustern für Spielen, Lernen und Lachen ausgebaut. Die Kita-Card wird um eine Vielkinder-Kita-Card mit vielen Extras ergänzt.
- Wir verteilen Baby-Willkommenspakete mit Angeboten und Hilfen für junge Mütter und Väter.

Hamburg Stadt der inneren Sicherheit

Innere Sicherheit in einem demokratischen Rechtsstaat ist eines der Hauptanliegen der **PARTEI**. Moderne und zukunftsgerichtete Politik muss zwischen wichtigen und unwichtigen Zielen unterscheiden.

- Wir wenden uns gegen eine Zunahme von Gewalt und setzen uns sogar für eine Abnahme ein. Besonders Jugendgewalt kommt für uns nicht in Frage.
- Kriminalität wird generell verboten. Kriminelle Politiker werden ausgewiesen.
- Sicherheit macht man mit Polizisten, nicht durch immer mehr Gesetze. Wir schaffen zusätzliche Polizeiuniformen in den Ausführungen Bauarbeiter, Indianer und Lederheld an.
- Der geplante Abschuss von HVV-Bussen ist mit der **PARTEI** nicht zu machen, selbst wenn Touristen darin sitzen.
- Auf St. Pauli beschlagnahmte Waffen (Teppichmesser, U-Boote) werden bei Internet-Auktionshäusern meistbietend versteigert. Der Erlös kommt Kitas zugute.
- Freiheit schützt man nicht, indem man sie abschafft, sondern indem man sie neu erfindet.
- Die **PARTEI** bekennt sich zu unbequemen Konsequenzen.

Hamburg Stadt der Arbeit

Arbeit ist gut für die Wirtschaft. Ehrliche, fleißige Arbeiter und geschickte Handwerker haben Hamburg zu dem gemacht, was es heute ist: Hamburg. Arbeit ist aber auch gut für die Menschen, die arbeiten und diejenigen, die arbeiten wollen.

- Wir wollen noch mehr neue Arbeitsplätze und noch weniger Arbeitslose.
- Humanressourcen werden vom Image des Renditehemmers befreit.

- Arbeit braucht auskömmliche Bezahlung. Wir machen uns für einen schönen Mindestlohn stark.
- Die Arbeitsmarktprogramme werden weiter am Bedarf der Wirtschaft ausgerichtet.
- Wir sorgen dafür, dass Managergehälter auf das maximal 25.000-fache eines Arbeiterlohns begrenzt werden.

Hamburg Stadt der soliden Finanzen

Die **PARTEI** bekennt sich zu einer soliden Finanzpolitik. Das bedeutet: eine unsolide Finanzpolitik ist mit der **PARTEI** nicht zu machen. Unsere Finanzpolitik: sinnvoll, überlegt, nachhaltig und obendrein eben auch noch solide.

- Wir werden den Hamburger Haushalt weiter konsolidieren. Wer den Schwachen helfen will, darf nicht auf Pump leben. Die **PARTEI** steht für einen ausgeglichenen, atmenden Haushalt.
- Ehrliche Politik muss Prioritäten setzen und Finanzierungsquellen benennen. Wahlversprechen, die nur auf Pump bezahlt werden können, werden von uns nicht gemacht.
- Wir dulden keine weiteren Privatisierungen. Das Hamburger Tafelsilber wird zuerst geputzt und dann in eine schützende Schatulle gelegt.
- Die Abgeordneten der **PARTEI** verzichten auf ihre Senatoren- und Abgeordnetenbezüge (evtl.). Die Einsparungen kommen u.U. Familien mit Kindern und Kitas zugute.
- Wir verteilen an alle Bürger Steuergeschenke mit Augenmaß. Wir sorgen dafür, dass Steuererklärungen so groß werden wie Kinderaugen.

Hamburg Stadt der Umwelt und des Klimaschutzes

Die **PARTEI** sagt entschieden wie keine zweite Partei Ja zur Umwelt und Nein zur globalen Erwärmung und zur Klimakatastrophe. Wir haben Hamburg nur von unseren Kindern geborgt und kein zweites im Keller.

- Wir werden nicht nur einen, sondern gleich zwei Masterpläne zum Klimaschutz auflegen – und wenn es sein muss, auch drei.
- Wir schalten Ökostrom, vor allem von lokalen Anbietern, für alle öffentlichen Zwecke und Gebäude Hamburgs, z.B. Behörden, Schulen, Straßenbeleuchtung.
- Wir werden die CO₂- und Feinstaub-Belastigungen durch windkraftbetriebene Feinstaubsauger und flächendeckende Bachpatenschaften reduzieren.
- Ein Kernkraftwerk auf dem Heiligengeistfeld ist mit der **PARTEI** nicht zu machen.
- Wir werden den Klimaschutz zum Volkssport machen, den Klima-Leistungssport fördern und die Klimaschutz-Olympiade 2012 nach Hamburg holen.
- Wir sorgen für saubere, modische Grüngürtel und -flächen durch eine maßvolle Anpassung der Hundesteuer um 700%.

Hamburg Stadt der Integration

In Hamburg als »Tor zur Welt« hat Migration seit jeher eine bedeutende Rolle inne. Integration darf keine Einbahnstraße sein, sie muss auch Gegenverkehr und Kreisverkehr zulassen. Die **PARTEI** setzt sich deshalb für das Prinzip der wechselseitigen und zirkulären Integration ein.

- Integrationspolitik muss über Parteigrenzen erfolgen, denn sie ist so fundamental für die Zukunft unseres Landes, dass sie nicht zum Wahlkampfthema degradiert werden darf.

- Wir richten eine Behörde für Integration, einen Integrationsrat und mehrere Integrationszentren ein, in denen Integrations-Masterpläne ausgearbeitet werden.
- Gezielte Sprachförderung: Guten Tag, Bonjour, Kalimera, Aslama, Bom Dia, Merhaba, Dzień dobry und Sa'lam dürfen zukünftig für niemanden mehr Fremdworte sein.
- Religiöse Extremisten (z.B. Hugenotten und Taizé-Chöre) werden in ihre Schranken gewiesen. Ansonsten gilt: Jeder soll nach seiner Façon selig werden.

Hamburg Stadt der Kultur

Kultur schafft Lebensqualität. Wir von der **PARTEI** sagen: Mehr Kultur schafft mehr Lebensqualität. Deshalb will die **PARTEI** die Stadt Hamburg als Kulturstadt gezielt und nachhaltig weiterentwickeln, damit Kultur, Lebensqualität und Hamburg verschmelzen.

- Hamburg muss erste Comedy- und Musical-freie Zone Deutschlands werden. Comedy ist sinnentleerter, ideologischer und sprachlicher Dreck.
- Heino Jaeger, dem großen deutschen Komiker und Sohn der Stadt gebührt der Platz, wo er hingehört: ganz weit oben. Wir errichten ein Heino-Jaeger-Museum in Alsternähe.
- Wir sorgen für einen nachhaltigen Denkmalschutz. Künstlerateliers werden zu alten Fabriketagen ausgebaut.
- »Weltkulturerbe St. Pauli«: St. Pauli wird UNESCO-Welterbe mit Artenschutz für Bordsteinschwalben und Gipfelkreuz auf dem Hamburger Berg.
- Kinder- und Jugendkultur gehört flächendeckend und nachhaltig in Hamburg verankert.
- Die Elbphilharmonie wird zum Zentrum für Public Viewing bei der Fußball-WM 2014.

Hamburg Stadt der Medien

Hamburg ist ohne Medien nicht mehr zu denken. Hamburg denken heißt Medien denken. Oder im Klartext: Medien gehören zu Hamburg wie das eine zum anderen.

- Der Medienstandort Hamburg wird von uns richtig gestärkt. Wahrscheinlich durch Medienakademien, neue Medienpreise und pompöse Pressebälle. Näheres demnächst in Ihren Medien.
- Die BILD muss unverzüglich raus aus Hamburg. In die frei werdenden Immobilien kommen selbstverständlich Kitas rein.
- Hamburger Abendblatt und Hamburger Morgenpost werden verpflichtet, einen fundierten Lokalteil zu füllen, der mehr als magere 4 bis 6 Seiten für eine 1,8-Millionen-Stadt bietet.

Hamburg Stadt des Hafens von Hamburg

Die Entwicklung des Hamburger Hafens steht für die erfolgreiche Entwicklung der Hansestadt Hamburg. Dazu bekennt sich die **PARTEI** in Hamburg.

- Hamburg ist eine Hafenstadt. Der Hafen gehört an die Elbe und nicht an die Börse.
- Mit uns ist eine Anpassung der Elbtiefe bis maximal 100 Meter zu machen, damit auch Containerschiffe der übernächsten Generation den Hamburger Hafen ansteuern können.
- Wir bauen ein neues Kreuzfahrtterminal am Jungfernstieg und sorgen für die entsprechende Anpassung der Alstertiefe.
- Wir setzen uns ein für die bergungssichere Versenkung der beiden auf der Elbe sichtlich deplazierten Schaufelraddampfer, vorzugsweise vor Cuxhaven.

Hamburg Stadt der Stadtentwicklung

Die **PARTEI** will Lebensqualität und eine dynamische Entwicklung für Hamburg und alle seine künftigen Generationen erhalten und verbessern. Rom wurde auch nicht an einem Tag erbaut.

- Die **PARTEI** bekennt: Hamburg ist eine Stadt in Europa und Zentrum der Gegend um Hamburg.
- Die wachsende Stadt Hamburg als Metropolregion ist unvorstellbar ohne ihr blühendes Umland. Alle zwei Jahre werden die Hamburger Ortsschilder um zweieinhalb Meter Richtung Schleswig-Holstein und Niedersachsen versetzt.
- Zukunftsentscheidungen und unhanseatische Großmannssucht dürfen sich in einer verantwortungsvollen Politik für Hamburg nicht vermischen.
- Wir betreiben Stadtentwicklung durch ausgefeilte Quartiersentwicklung. Der Volkspark muss in Altona bleiben und darf nicht nach Neuwerk verlegt werden.
- Wir werden Hamburg durch die Ausgemeindung besonders schwacher Stadtteile stärken.
- Den Hamburger Behörden werden Fitnessprogramme verordnet. Die Ziele: nachhaltige Verschlankeung und gezielter Kraftaufbau.
- Wir werden den schrittweisen Rückbau der HafenCity einleiten. Das schafft Arbeit und stärkt die Wirtschaft.

Hamburg Stadt der Gesundheit

Gesundheit ist ein Zustand des völligen körperlichen, psychischen und sozialen Wohlbefindens und nicht nur das Freisein von Krankheit oder Gebrechen. Die **PARTEI** sagt: Hamburg braucht gesunde Hanseatinnen und Hanseaten.

- Wir stärken den Gesundheitsstandort Hamburg als Kerngesundheitsstandort. Gleiches wird mit Gleichem geheilt.

- Der unermüdete Einsatz und die hohe Verantwortung von Ärzten und medizinischem Personal werden natürlich erstklassig vergütet.
- Die Hamburger Asklepios-Kliniken werden in einem »Landesdings Krankenhäuser« zusammengeführt.
- Wir verbieten jegliche Internet-Pornografie. Bei diesem Thema ist die öffentliche Hand gefragt.
- Hände weg von Drogen, die sind gefährlich. Die **PARTEI** befürwortet Nikotinpflasterprogramme für ausstiegswillige Raucher.

Hamburg Stadt des Bürgerwillens

Die **PARTEI** in Hamburg bekennt sich zu basisdemokratischen Elementen in der Gesetzgebung. Hamburg darf nicht zur Kulisse einer Politikinszenierung werden, in welcher der Bürger nur von billigen Stehplätzen aus zuschauen kann.

- Wir wollen den hanseatischen Bürgerwillen durch faire Verfahren für Volksentscheide stärken.
- Die Ergebnisse von Volksentscheiden werden bindende Wirkung für die Gesetzgebung der Hamburgischen Bürgerschaft erhalten, auch rückwirkend.
- Wir meinen: Ein Feierabendparlament hat sich nach dem Volk zu richten, das von früh bis spät auf den Beinen ist. Die Initiatoren und Befürworter von Volksinitiativen, Volksbegehren und Volksentscheiden sind ja nicht dumm.

Hamburg Stadt der sozialen Gerechtigkeit

Eine ökonomisch erfolgreiche Stadt muss eine soziale Stadt sein. Nur eine soziale Stadt wird auf Dauer ökonomisch erfolgreich sein. Dasselbe gilt selbstverständlich auch umgekehrt.

- Die **PARTEI** setzt sich für die Einführung eines Bürgerinnen- und Bürgergelds zur sozialen Grundsicherung ein.
- Die Balance von Fordern und Fördern wird fortlaufend neu austariert, auch in Kitas.
- Behörden, Ämter und Hilfeinrichtungen werden zukünftig stärkere Netzwerke knüpfen und sich als Sozialcluster verstehen lernen.
- Wir fördern ein tolerantes Mit- und Nebeneinander von Rauchern und Nichtraucherern.
- Den ARGEn werden maßgeschneiderte Fitnessprogramme verordnet, damit sie sich endlich wieder ihren Kernaufgaben widmen können: Arbeit, Arbeit und nochmals Arbeit.

Hamburg Stadt des Verkehrs und der Infrastruktur

Die **PARTEI** sagt: Hamburg, Stadt des Verkehrs und der Infrastruktur. Die **PARTEI** steht für urbane und suburbane Mobilität.

- Die Hauptadern des Hamburger Straßenverkehrs dürfen keine Krampfadern werden. Pulsierendes Blut muss fließen können. Hamburg steckt immer noch im Stau.
- Der Stadtpark wird zukünftig als großzügiger Stadtparkplatz genutzt.
- Wir fördern den Ausbau und die Nutzung des Wasser- und Sietnetzes in Hamburg für Wassertaxis.
- Wir sorgen für eine flächendeckende Einführung von mehrspurigen Radwegen.
- Die **PARTEI** setzt sich für eine baldige Abschaffung der Pendlerpauschale ein. Im Hamburger Speckgürtel billig wohnen und dafür auch noch Subventionen einstreichen: So ja nun nicht. Der Speckgürtel Hamburgs wird zum Abspeckgürtel.

Hamburg – Stadt im Norden

Heinz Strunk
Erster Bürgermeister



Foto: Kai-Uwe Franz

Die **PARTEI**

www.die-partei-hamburg.de